

EVENTS

ARTEFAKTE

SCRUM TEAM

- Ein Scrum Team
- besteht typischerweise aus 10 Personen
 - konzentriert sich auf ein gemeinsames Product Goal
 - ist cross-funktional & interdisziplinär
 - enthält keine Sub-Teams oder Hierarchien
 - ist selbstbestimmt*
 - arbeitet wertschöpfend und sinnhaft zusammen
 - hat drei spezifische Ergebnisverantwortlichkeiten Innerhalb des Teams: Developer, Product Owner und Scrum Master



DEVELOPER

- Umsetzungsexperten
- Developer sind Fachexperten, deren spezifische Fähigkeiten je nach Kontext weit gestreut sind.
- Sie sind ergebnisverantwortlich für
- die Erstellung der Produktincements.
 - die detaillierte Planung des Sprints – Sprint Backlog.
 - das Einhalten definierter Qualitätskriterien – Definition of Done.
 - die tägliche Anpassung des Plans an das Sprint Goal.



PRODUCT OWNER

- Value Maximizer
- Der Product Owner entwickelt auf Basis der Produktvision ein Product Goal und ist verantwortlich, dieses zu erreichen bzw. ihm möglichst nahezukommen. Je Produkt gibt es nur einen Product Owner, der als letzte Instanz über Änderungswünsche bestimmen kann.
- Er ist ergebnisverantwortlich für
- die Maximierung des Produktwertes als Folge der Arbeit des Scrum Teams.
 - das Einbinden der Stakeholder und die Kommunikation mit diesen.
 - die Erstellung, Transparenz, Verständlichkeit und Priorisierung des Product Backlogs.



SCRUM MASTER

- True Leader**
- Kernaufgabe eines Scrum Masters ist es, dem Scrum Team und den Menschen innerhalb der Organisation eine selbstbestimmte Arbeitsweise näherzubringen. Dies gelingt ihm, indem er eine agile Arbeitsweise und die Scrum Theorie (Regeln, Praktiken und Werte) vorlebt und lehrt. Jedes Team hat einen Scrum Master. Scrum Master sind ergebnisverantwortlich für die Effektivität des Scrum Teams.
- Scrum Master kümmern sich ...
- um das **Scrum Team**, indem sie
 - Selbstmanagement und interdisziplinäre Zusammenarbeit fördern.
 - helfen, den Fokus auf die Erstellung hochwertiger Increments, die konform zur Definition of Done sind, zu schärfen.
 - die Beseitigung der Impediments bewirken.
 - die produktive Durchführung effizienter Scrum Events in der definierten Time Box sicherstellen.
 - um den **Product Owner**, indem sie
 - beim Erstellen des Product Goals und Pflegen des Product Backlogs helfen.
 - ihm die Wichtigkeit klar formulierter und verständlicher Product Backlog Einträge näherbringen.
 - bei der Etablierung einer empirischen Produktplanung für ein komplexes Umfeld helfen.
 - die Zusammenarbeit mit Stakeholdern unterstützen.
 - um die **Organisation**, indem sie
 - die Einführung von Scrum empfehlen, planen, schulen und coachen.
 - Selbstmanagement und interdisziplinäre Zusammenarbeit fördern.
 - alle Beteiligten beim Verständnis und bei der Umsetzung eines empirischen Ansatzes für komplexe Arbeit unterstützen.
 - Barrieren zwischen Stakeholdern und dem Scrum Team beseitigen.



SPRINT PLANNING
Findet am Anfang eines jeden Sprints statt.

Warum machen wir einen nächsten Sprint?
Das Scrum Team erarbeitet ein gemeinsames Sprint Goal auf Basis des Product Goal. Dadurch wird erklärt, welchen Mehrwert der Sprint für das Produkt und die Stakeholder transportiert.

Was können wir im nächsten Sprint umsetzen?
Das Sprint Backlog wird mit Elementen des Product Backlogs bestückt, welche das Erreichen des Sprint Goals optimal unterstützen.

Wie möchten wir unsere Arbeit organisieren, um unser Sprint Goal zu erreichen?
Die Developer definieren auf Basis von Qualitätsstandards (DoD) einzelne Aufgaben zur Umsetzung des Sprint Goals. Diese werden im Sprint Backlog hinterlegt.

BIS ZU 120 MIN PRO SPRINT-WOCHE

TEILNEHMER

OPTIONAL

DAILY SCRUM
Tägliches Event mit festen Rahmenbedingungen.

Wie sieht unser Fortschritt im Hinblick auf das zu erreichende Sprint Goal aus?
Was ist abgeschlossen und was ist noch zu tun?
Falls neue, bisher ungeplante Arbeiten aufkommen, ist das Anpassen des Sprint Backlogs notwendig.

Wie und an was werden wir bis zum nächsten Daily Scrum arbeiten?
Durch das Daily Scrum werden folgende Dinge erreicht:
verbesserte Kommunikation, schnellere Entscheidungen, Identifizierung von Impediments, Reduzierung weiterer Meetings

Das Daily Scrum findet jeden Arbeitstag am gleichen Ort zur gleichen Zeit statt. Die Art der Durchführung bleibt den Developern überlassen.

BIS ZU 15 MIN PRO EVENT

OPTIONAL

SPRINT REVIEW
Vorletztes Event des Sprints.

Welche Fortschritte gab es im letzten Sprint zur Erreichung des Product Goals? Welche Erkenntnisse ziehen wir daraus?
Durch Überprüfen (keine reine Präsentation) des aktuellen Produkts und dessen Umfeld wird Transparenz und Vertrauen zwischen Stakeholdern und dem Team geschaffen.
Zusammen wird erarbeitet, was als Nächstes zu tun ist. Hierbei ist eine Anpassung des Product Backlogs möglich.

BIS ZU 60 MIN PRO SPRINT-WOCHE

OPTIONAL

SPRINT
Container für alle Scrum Events und Aktivitäten

Wie können wir als Scrum Team zielgerichtet Produktincements entwickeln?
Der Sprint stellt einen definierten Zeitraum dar. Die festgelegte Dauer sollte konstant bleiben.
Das Sprint Goal sollte nicht gefährdet werden.
Die Umsetzung findet auf Basis des Qualitätsbewusstseins statt.
Durch Refinement des Product Backlogs werden Anforderungen in umsetzbare Einträge zerlegt.
Der Sprint kann nur durch den Product Owner abgebrochen werden und auch nur dann, wenn das Sprint Goal obsolet wird.
Die anderen genannten Ereignisse finden innerhalb eines Sprints statt. Nach einem abgeschlossenen Sprint startet sofort der nächste Sprint.

BIS ZU 4 WOCHEN

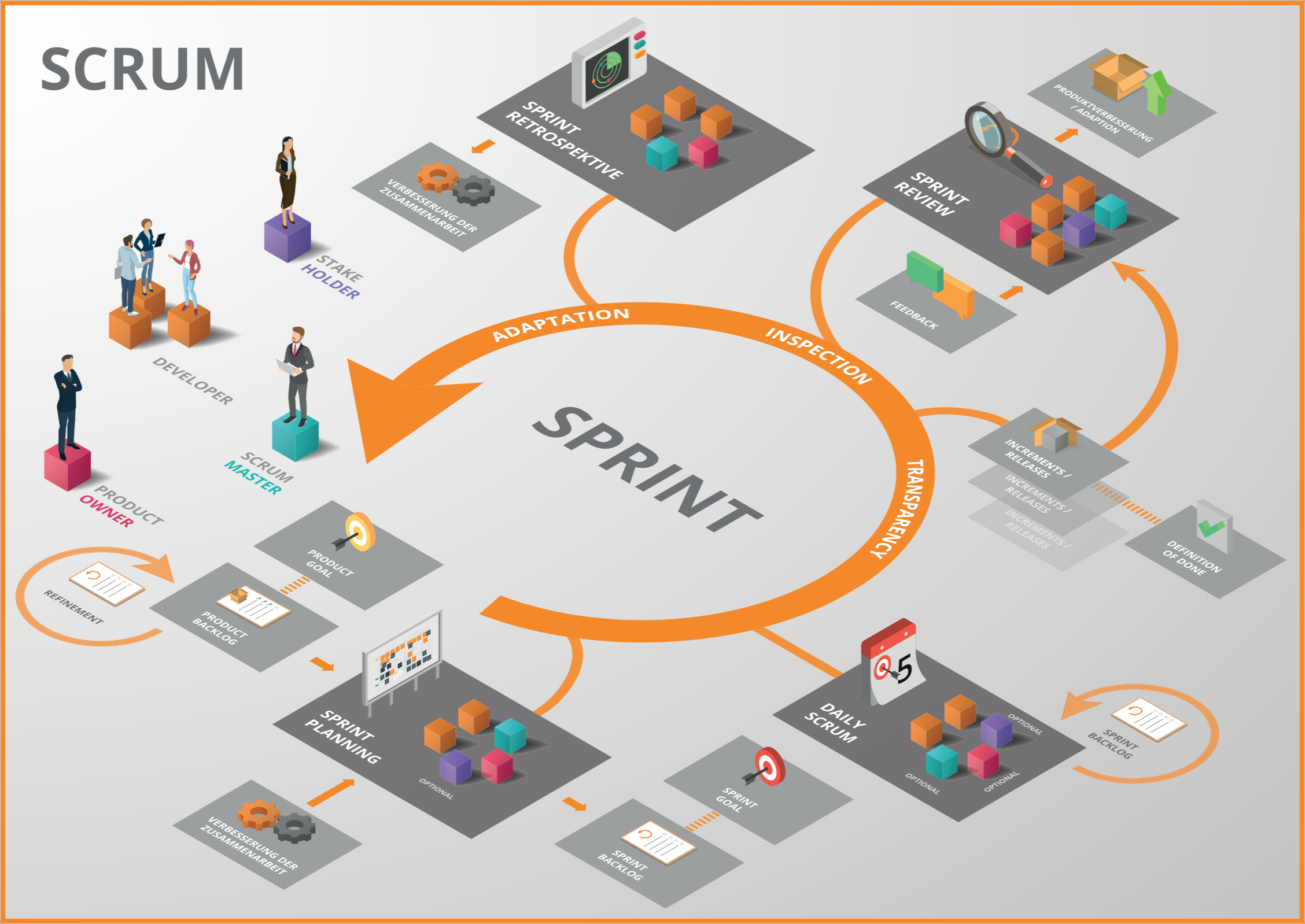
OPTIONAL

SPRINT RETROSPEKTIVE
Schließt den Sprint ab.

Wie können wir unsere Qualität und Effektivität verbessern?
Durch die Analyse des vergangenen Sprints in Bezug auf
Personen, Beziehungen und Interaktionen,
Werkzeuge und Prozesse,
Produktqualität (Anpassung Definition of Done)
erarbeiten wir die hilfreichsten Änderungen und können diese so schnell wie möglich in Angriff nehmen, indem wir sie z.B. im nächsten Sprint mit umsetzen.

BIS ZU 45 MIN PRO SPRINT-WOCHE

OPTIONAL



PRODUCT BACKLOG
„Das, was wir umsetzen“

- ist eine geordnete Liste von Anforderungen, die zur Erfüllung des Product Goals beitragen.
- repräsentiert die einzige Quelle der Arbeit, die durch das Scrum Team erledigt wird.
- wird kontinuierlich durch das Scrum Team in kleinere Elemente zerlegt und detaillierter beschrieben, bis sie sich für die Bearbeitung im nächsten Sprint eignen. (Refinement)
- entwickelt sich dynamisch weiter, z.B. durch Feedback von Stakeholdern während des Sprint Reviews.

Commitment: Product Goal
„Was soll mit dem Produkt erreicht werden?“

- beschreibt den zukünftigen Zustand des Produkts im Sinne eines langfristigen Ziels.
- muss erfüllt (oder aufgegeben) werden, bevor das nächste formuliert wird.
- daraus ergibt sich das Product Backlog.

ERGEBNISVERANTWORTUNG

SPRINT BACKLOG
„Wie wir es umsetzen“

- enthält die für den Sprint ausgewählten Product Backlog Einträge.
- enthält den von den Developern erstellten, detaillierten Plan wie sie das Sprint Goal erreichen.
- kann während eines Sprints angepasst und erweitert werden, wenn dadurch das Sprint Goal nicht gefährdet wird.

Commitment: Sprint Goal
„Warum machen wir einen Sprint?“

- ist die einzige Zielsetzung für das im Sprint umzusetzende Increment.
- unterstützt bei der Auswahl der passenden Product Backlog Einträge für den Sprint.
- hilft bei der Fokussierung der täglichen Zusammenarbeit auf das eigentlich zu erreichende Ziel.
- wird vom Scrum Team während des Sprint Planning formuliert.

INCREMENT
„Konkreter Schritt in Richtung des Product Goals“

- ist ein im Sprint umgesetzter Product Backlog Eintrag.
- muss die Definition of Done erfüllen.
- muss zusammen mit allen bisher erstellten Increments funktionieren.
- wird im Sinne eines empirischen Vorgehens im Review vorgestellt.
- Es können mehrere Increments innerhalb eines Sprints erstellt und geliefert werden.

Commitment: Definition of Done
„Was sind unsere Qualitätsansprüche?“

- enthält Qualitätskriterien, die jeder fertiggestellte Product Backlog Eintrag und somit jedes Increment erfüllt.
- schaft Transparenz durch Vermitteln eines gemeinsamen Verständnisses, welche Arbeiten abgeschlossen wurden.
- falls ein organisationsweiter Standard existiert, müssen dessen Qualitäts- und Sicherheitskriterien enthalten sein.
- wird durch das Scrum Team kontinuierlich angepasst, z.B. im Rahmen der Retrospektive.

SCRUM TEAM

WERTE

COMMITMENT

Das Scrum Team

- unterstützt sich gegenseitig, sodass die beschlossenen Ziele erreicht werden.
- trägt die Produktverantwortung.
- weiß, wie individuelle Fähigkeiten optimal zur Zielerreichung eingesetzt werden.

MUT

Das Scrum Team

- hat Mut, neue Wege zu gehen, Neues auszuprobieren und zu lernen.
- hat den Mut auch schwierige Probleme zu lösen.
- arbeitet nach dem Grundsatz „Fail fast, fail early, fail often“

FOKUS

Das Scrum Team

- legt den Fokus auf das Sprint Goal.
- hat das Product Goal im Kopf.
- handelt nach dem KISS-Prinzip (Keep It Simple Stupid).

OFFENHEIT

Das Scrum Team

- ist neuen Ideen, Technologien und Praktiken gegenüber aufgeschlossen.
- kann offen Konflikte und Probleme ansprechen.
- besitzt eine offene Fehlerkultur.

RESPEKT

Das Scrum Team

- respektiert sich als Gruppe sowie jedes einzelne Individuum als fähige und selbstbestimmte Einheit.
- respektiert die Meinung aller Teammitglieder wie auch Außenstehender.